

MITEINANDER UNTERWEGS



Miteinander unterwegs
Miteinander auf dem Weg
Aufeinander achten
In den Spuren Anderer gehen
In die Schuhe des Anderen schlüpfen
Franziskus, Clara, Mutter Clara
Miteinander gehen
Manchmal rennen, stolpern, fallen
Aufstehen, weitergehen
Manchmal zögernd, manchmal kräftig
Manchmal ängstlich, manchmal mutig
Miteinander gehen
Die Spur des Anderen sehen
Die Schritte des Anderen begleiten
Die eigenen Schritte vertrauensvoll tun
Miteinander gehen
Sich an die Hand nehmen lassen
Einander Stütze sein

Miteinander gehen
Mit allen Sinnen
Sehen, Hören, Schmecken, Riechen, Fühlen
Da-Sein
Meiner Gottes-Sehnsucht nachspüren
Gottes Sehnsucht nach mir erahnen
Die Wahrnehmungen im Herzen bewahren
Miteinander unterwegs sein
Auf dem Weg sein
Erfüllt LEBEN
(S.M.)

KOINONIA*-GESCHWISTER der Kongregation der Franziskanerinnen Salzkotten

Lebensweise



*Koinonia – Gemeinschaft durch Teilhabe

KOINONIA-GESCHWISTER

der Kongregation der Franziskanerinnen Salzkotten

Lebensweise

Jesus sagt:

„Ich bin gekommen,
damit sie das Leben haben
und es in Fülle haben.“

(Joh 10,10)

Franziskus sagt:

„Nachdem der Herr mir Brüder gegeben hatte,
zeigte mir niemand, was ich zu tun hätte,
sondern der Höchste selbst hat mir geoffenbart,
dass ich nach der Vorschrift des heiligen Evangeliums
leben sollte.“

(Die Schriften des hl. Franziskus von Assisi, Testament 14)

Mutter M. Clara Pfänder sagt:

„Um zur größeren Ehre Gottes
und zum Heile der Seelen rechten Segen bringen,
beten und wirken zu können,
müssen die Schwestern
von dem Geiste unseres Herrn JESUS CHRISTUS
so durchglüht sein, dass all ihr Tun und Lassen
die Gegenwart dieses Geistes verkündet.“

(Gründungskonstitutionen Kap. 1, S. 8)

Aus den Konstitutionen

der Kongregation der Franziskanerinnen Salzkotten (48):

„Die Verbundenheit der Schwestern
in der gegenseitigen Liebe
soll die Kirche als Gemeinschaft sich liebender Menschen
glaubwürdig machen.“

Unser Leben

Die Basis unserer Spiritualität ist das Wort Gottes. Aus dieser Quelle und dem Lebensbeispiel und Charisma des hl. Franziskus und Mutter M. Clara Pfänders folgend, gestalten wir unser Leben.

Als Koinonia-Geschwister sind wir geistig und im Gebet miteinander verbunden. Wir pflegen einen geschwisterlichen Umgang in Achtsamkeit und gegenseitiger Wertschätzung.

Mit den Franziskanerinnen Salzkotten leben wir die franziskanische Spiritualität in liebevoller Verbundenheit. Dabei begleiten wir uns gegenseitig achtsam im Gebet und im Miteinander.

In dieser Haltung begegnen wir respektvoll den Menschen in unserem Alltag.

Wir pflegen einen verantwortlichen Umgang mit der ganzen Schöpfung.

Dies alles leben wir im Rahmen unserer je eigenen Berufung und unserer je eigenen Begabungen und Lebenssituation.

Unser Miteinander

Wir treffen uns

- wenigstens an einem Wochenende jährlich im Mutterhaus der Franziskanerinnen Salzkotten
- einmal jährlich zu gemeinsamen Exerzitien
- regelmäßig in Regionalgruppen
- zu spirituellen Tagen

Unsere neuen Koinonia-Geschwister

Eine Person, die an unserer Lebensweise interessiert ist, wird von einem Koinonia-Mitglied begleitet.

Unsere Verbindlichkeit

Nach einer Zeit der individuellen Vorbereitung und Entscheidung legt diese Person das Versprechen ab, in Verbundenheit mit den Franziskanerinnen Salzkotten ihr Leben nach der Lebensweise der Koinonia-Geschwister auszurichten. Damit setzt sie ein persönliches Zeichen ihrer Berufung.

Wir Koinonia-Geschwister bekräftigen alle drei Jahre innerhalb einer liturgischen Feier der Franziskanerinnen Salzkotten unser Versprechen.

Unser Versprechen

Im Vertrauen auf Gott verspreche ich, (Name), in Verbundenheit mit den Franziskanerinnen Salzkotten die Lebensweise der Koinonia-Geschwister zu leben.